

## **Dringliche Interpellation 40**

Eingang Stadtkanzlei: 1. Dezember 2020

### **Ein städtischer Identitätsausweis (City Card) für alle Luzerner\*innen**

Am 4. November 2020 beschloss der Züricher Stadtrat, den Gemeinderat zu beauftragen, einen Rahmenkredit von 3,2 Millionen Franken zur Einführung einer städtischen Identitätskarte, die sogenannte Züri City Card, zu bewilligen.<sup>1</sup>

Die Züri City Card soll allen Einwohner\*innen der Stadt Zürich ungeachtet von Herkunft und Aufenthaltsstatus ausgestellt werden und gegenüber Behörden und Privaten als Identitätsnachweis dienen. Der Stadtausweis soll nicht nur für die Identitätsfeststellung eingesetzt werden können, sondern auch vergünstigten Zugang zu Kulturinstitutionen, Sportangeboten, Bibliotheken usw. ermöglichen. Damit werde sichergestellt, dass die Identitätskarte für alle Stadtbewohner\*innen attraktiv sei.<sup>2</sup>

Andere Schweizer Städte, namentlich Bern<sup>3</sup> und St.Gallen<sup>4</sup>, diskutieren ähnliche Konzepte. Sie alle verfolgen die Idee der «Urban Citizenship» (urbane Bürger\*innenschaft) nach dem Vorbild der ID NYC.

Anfang 2015 führte New York City mit der ID NYC einen städtischen Ausweis ein. Dieser Ausweis kann von allen in New York lebenden Menschen ab 14 Jahren unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus kostenlos beantragt werden. Jede Person, die ihren New Yorker Wohnsitz und ihre Identität nachweist, erhält die ID NYC. Die städtischen Behörden und private Intermediäre akzeptieren den Ausweis, ohne den Aufenthaltsstatus abzufragen. Mit dem Ausweis können beispielsweise ein Bankkonto eröffnet, eine Wohnung gemietet und städtische Dienstleistungen bezogen werden. Zudem profitieren die Besitzer\*innen der ID NYC von kulturellen Angeboten und Vergünstigungen. Dadurch ist die Partizipationsmöglichkeit für alle Städter\*innen erhöht und insbesondere für Sans-Papiers eine Grundlage für ein Leben abseits der Unsichtbarkeit geschaffen worden.

---

<sup>1</sup> <https://www.stadt-zuerich.ch/prd/de/index/stadtentwicklung/integrationsfoerderung/integrationsthemen/sans-papiers.html>

<sup>2</sup> [https://www.gemeinderat-zuerich.ch/Geschaefte/detailansicht-geschaefte/Dokument/8b0e2581-29f8-4f3f-97ac-777f68ea5338/2018\\_0278.pdf](https://www.gemeinderat-zuerich.ch/Geschaefte/detailansicht-geschaefte/Dokument/8b0e2581-29f8-4f3f-97ac-777f68ea5338/2018_0278.pdf)

<sup>3</sup> <https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/bss/kompetenzzentrum-integration/fachbereich-information-und-vernetzung/angebote-fur-fach-und-schlusselfpersonen/austauschsitzung-migration/die-letzten-austauschsitzungen-des-kompetenzzentrums-integration/downloads/bericht-austauschsitzung-dez-19-urban-citizenship.pdf/view>

<sup>4</sup> <https://www.stadt.sg.ch/home/verwaltung-politik/demokratie-politik/stadtparlament/geschaefte.geschaefteDetail.html?geschaefteGUID=88d9cdbae1ea4af49ffbacc50d59367a5>

Sans-Papiers sind auch Teil der Luzerner Stadtbevölkerung. Sie leben oft unter schwierigen Verhältnissen und sind ungenügend geschützt und abgesichert. Die Stadt Luzern ist bestrebt, die Lebenssituation von Sans-Papiers zu verbessern. Ebenso zeigt sich die Stadt Luzern bestrebt, die Stadtgesellschaft insgesamt zu stärken. Zum Thema City Card äusserte sich Martin Merki gegenüber der Zeitung WOZ offen: Die Bemühungen in Zürich und Bern würden mit grossem Interesse verfolgt.<sup>5</sup> Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Sans-Papiers leben nach Einschätzung des Stadtrates in der Stadt Luzern?
2. Was weiss der Stadtrat über die Lebensumstände der Sans-Papiers?
3. Welche Grundrechte können den Sans-Papiers in der Stadt Luzern garantiert werden und welche Grundrechte bleiben ihnen verwehrt?
4. Welche städtischen Angebote stehen den Sans-Papiers zur Verfügung, welche nicht?
5. In welchen Bereichen besteht besonderes Ausbeutungspotenzial für Sans-Papiers?
6. Was unternimmt der Stadtrat gegen die Ausbeutung und für die Unterstützung von Sans-Papiers?
7. Inwiefern könnte ein Luzerner Stadtausweis nach dem Modell der Züri City Card die Situation der Sans-Papiers in der Stadt Luzern verbessern?
8. Inwiefern würde die restliche Stadtbevölkerung von einem solchen städtischen Ausweis profitieren, welche Nutzungsmöglichkeiten kämen konkret in Frage?
9. Gäbe es Synergiepotenzial mit der bereits bestehenden Kulturlegi?
10. Welches sonstige Potenzial sieht der Stadtrat in der Einführung eines städtischen Identitätsausweises (z. B. einfachere Möglichkeit, am Stadtleben teilzunehmen, Stärkung des Solidaritätsgefühls etc.)?
11. Wo liegen die Grenzen eines Identitätsausweises für die Stadt Luzern?
12. Mit welchem Aufwand wäre die Einführung eines solchen Ausweises verbunden?

Raphaela Meyenberg, Lena Hafen und Tamara Celato  
namens der SP-Fraktion

---

<sup>5</sup> vgl. Ausgabe 47/2020 vom 19.11.2020